

Die Filmliste für Lehrer (mit Verwendungsmöglichkeit)

Beitrag von „neleabels“ vom 16. Juli 2011 13:05

[Zitat von mad-eye-moody](#)

Ich kann deine Meinung auch sehr gut nachvollziehen. Dieser Film ist schon sehr kontrovers, eben weil er gar keine Antworten gibt bzw. jegliche Antworten verweigert.

Das macht die Qualität des Films aus. Filme, die mit dem erhobenen Zeigefinger wackeln oder ostentative Erklärungen bieten, sind in der Regel künstlerisch wertlos.

Zitat

Ich wollte diesen Film auch nie schauen, aber nachdem ich mich inhaltlich damit auseinandergesetzt habe, lassen sich in dem Film viele verschiedene Ebenen sowie eine Unmenge an Symboliken und Metaphern finden, die sich aufschlüsseln lassen (der Einsatz von klassischer Musik, das Leben Jesu, die Kunstsprache der Jugendlichen, die Symbolik des Phallus, das sich die Figuren nicht weiterentwickeln, keinen Prozess durchlaufen, gleichsam hölzern durch eine Fantasiewelt laufen). Aber solch eine Analyse würde wohl eher einem Seminar an der Uni gerecht werden.

Ich habe selbst nun einen anderen Bezug dazu. Auch das mir beim Filmschauen selbst (moralisch) schlecht geworden ist - genauso, wie es die Figur des Alex erlebt - rechne ich der Wirkung des Filmes hoch an.

"A Clockwork Orange" ist ein großartiger Film, der gleichnamige Roman eine großartige Erzählung! Beides ist wirklich nur zu empfehlen.

Nele